

Medienbericht vom 4. Juli 2018

Gemeinde Steffisburg: Geglücktes Reaudit als Energiestadt

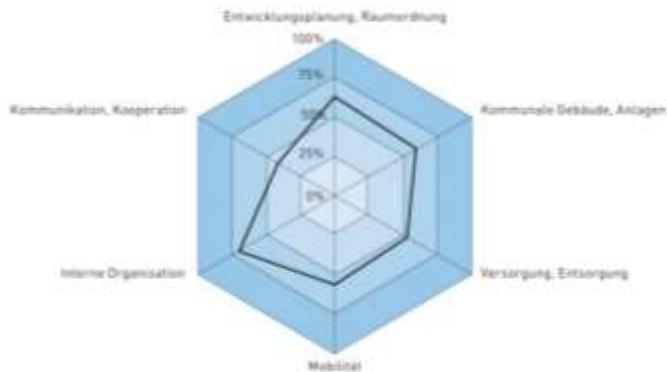
Den Themen Energie und Mobilität wurden in der Gemeinde Steffisburg in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und viele Projekte und Massnahmen umgesetzt und aufgegleist. Das Energiestadt-Reaudit belegt nun diese Fortschritte.

Das Energiestadt-Reaudit zeigt, dass die Gemeinde Steffisburg auf dem richtigen energie- und klimapolitischen Weg ist. Stolze 11 Prozent konnte sie sich gegenüber dem ersten Audit im 2014 verbessern. 65.1 % der Energiestadt-Massnahmen sind nun umgesetzt oder aufgegleist. Mit der Verankerung des Themas als Legislatorschwerpunkt zeigt die Gemeinde wie wichtig ihr das Thema ist.

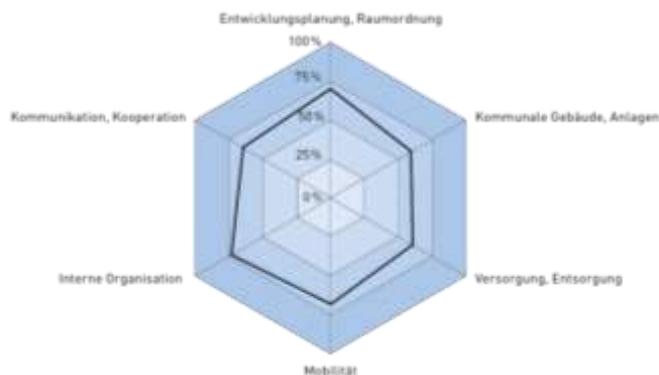
In den ersten vier Jahren als Energiestadt konnten unter anderem wichtige Massnahmen wie das Förderprogramm Energie oder die Einführung der nachhaltigen Beschaffung umgesetzt werden. Zudem wurden bei der öffentlichen Beleuchtung durch den Ersatz der alten Leuchten mit LED-Lampen seit 2015 gut 50 MW Strom eingespart. Im Bereich der Mobilität hat die Gemeinde die flächendeckende Parkplatzbewirtschaftung eingeführt, 75 % der Strassen sind temporeduziert und die Geschäftsfahrten des Gemeindepersonals werden, wo möglich, mit den E-Bikes, dem Mobility-Elektroauto oder per öV gemacht. Für die neuen geplanten Überbauungen wurden strenge Vorschriften vorgegeben, mit dem Ziel, dass die Gebäude in Steffisburg zukünftig den 2000 Watt-Zielen entsprechen. Dies soll selbstverständlich auch für die kommunalen Gebäude gelten.

Wegweisend für die nächsten Jahre wird der Abschluss der Ortsplanungsrevision inklusive Energierichtplan und die Überarbeitung des Baureglements sein. Bestehende Wärmeverbände sollen besser genutzt und neue Wärmeverbände mit erneuerbarer Energie gefördert werden. Zudem wird angestrebt, die Kooperation mit der Wirtschaft, der Schule und der Bevölkerung stetig zu verbessern, damit gemeinsam der Weg der 2000 Watt-Gesellschaft begangen werden kann. Auch das nächste Reaudit soll erneut einen Erfolg ausweisen.

2014:



2018:



Text zur Abbildung:

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Steffisburg ausschöpft. Die Gemeinde Steffisburg erreichte 2014 einen Anteil von 54 %, im 2018 einen Anteil von 65 %.

Steffisburg, 4. Juli 2018 fsc
Geschäft Nr. 14905

Freundliche Grüsse

Informationsstelle
Informationsbeauftragter

Rolf Zeller

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Andrea Hauser, Stabsmitarbeiterin Energie u. Mobilität
Telefon 033 439 43 75
E-Mail andrea.hauser@steffisburg.ch

Beilagen in elektronischer Form

- Energiestadt-Logo Steffisburg (jpg)
- Spinnendiagramm_Steffisburg 2014 (jpg)
- Spinnendiagramm_Steffisburg 2018 (png)

Geht an

- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Gemeinderat
- Rolf Zeller, Gemeindegeschreiber
- Übrige Abteilungsleitende
- Fabian Schneider, Stv. Gemeindegeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Ramona Graber, Informationsstelle

Kopie an

- Werkhof
- Internet
- Intranet